

Bellatrix*Snape

How did I fall in love with you



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Hermine und Draco hatten einen harten Tag hinter sich. Und treffen sich in einer heiklen Situation...

Vorwort

Das übliche:

Alle bekannten Figuren und Plätze gehören J.K. Rowling, der Rest mir. Ich bekomme kein Geld, da Ich das hier nur zum Spaß mache.

I hope you like it... :)

{Banner by emolike :)}

Inhaltsverzeichnis

1. Ein langer Tag
2. Oder nicht?
3. Jetzt!
4. Something has changed
5. Kapitel 5...

Ein langer Tag

1. Ein langer Tag

Es war ein langer Tag gewesen. Das hatte er sich jetzt redlich verdient. Erst Geschichte der Zauberei mit Binns dem alten Schnarchsack, dann eine Doppelstunde Zaubertränke, Zauberkunst und anschließend noch eine Doppelstunde Verwandlung. Und als krönenden Abschluss auch noch Quidditchtraining im strömenden Regen. Zaubertränke und Verwandlung natürlich, wie jedes Jahr, mit den Gryffindors. Das blutsverräterische Wiesel und Sankt Potter hatten natürlich mal wieder fast den gesamten Kerker in die Luft gehen lassen. Die waren echt zu blöd um wahr zu sein. Und dann noch das besserwisserische Schlammbhut Granger. Er musste zugeben, dass sie sich in den letzten Monaten sehr zum positiven verändert hatte und er sie durchaus anziehend fand, aber das änderte immer noch nichts daran, dass sie von dreckigen Muggeln abstammte. Oder?

Wie auch immer. Draco Malfoy war auf dem Weg zum Bad der Vertrauensschüler. Er erreichte den Eingang und nannte das Passwort. Kaum hatte sich die Tür hinter ihm geschlossen zog er sich aus und dachte nicht im Traum daran, dass noch jemand anders im Raum sein könnte. Er drehte sich um und sah, dass da doch jemand war.

Hermine Granger trat erschöpft in den Gemeinschaftsraum der Gryffindors und lies sich sofort in ihren Lieblingssessel fallen. Sie hatte Glück. Es war der einzige noch freie Platz in dem völlig überfüllten Raum. Im Winter waren normalerweise alle Plätze beim wärmenden Kamin belegt, allerdings war der Sessel noch etwas warm, woraus sie schloss, dass scheinbar eben erst jemand davon aufgestanden sein musste.

Sie lehnte sich zurück und schloss die Augen. Es war ein langer Tag gewesen. Gleich in der ersten Stunde Arithmantik, danach eine Doppelstunde Zaubertränke, Kräuterkunde und eine Doppelstunde Verwandlung. Zaubertränke und Verwandlung natürlich, wie jedes Jahr, mit den Slytherins. Hermine konnte nicht glauben dass Harry und Ron wirklich diesen einfachen Trank in die Luft gejagt hatten. Snape war sofort herangeeilt um Gryffindor 20 Punkte abzuziehen. Wegen absoluter Unfähigkeit und Verschmutzung seines Klassenzimmers. Keine zwei Sekunden später war dank eines Schlenkers mit Snapes Zauberstab auch schon wieder alles in Ordnung. Die Punkte waren allerdings schon abgezogen... Snape lies wirklich keine Gelegenheit aus um Gryffindor, und vor allem Harry und Ron, zu schaden.

Wie nicht anders zu erwarten war brachen die Slytherins in schallendes Gelächter aus, das erst nach rund 15 Minuten einigermaßen verebte. Was Hermine allerdings komisch fand war, dass Malfoy sich an dieser Lachorgie nicht beteiligte. Er lies doch sonst auch nie eine Gelegenheit aus um Harry oder Ron herunter zumachen. Er sah der Szene nachdenklich mit seinen sturmgrauen Augen zu und tat überhaupt nichts.

Ihr war in letzter Zeit aufgefallen, dass er durchaus attraktiv war, was aber durch seinen Charakter und die Tatsache, dass er ein Slytherin war, aber wieder wett gemacht wurde.

Hermine erhob sich langsam wieder um ihre Schultasche in den Schlafsaal zu bringen. Daraufhin kehrte sie in den Gemeinschaftsraum zurück und durchquerte ihn, schlüpfte durch das Porträtloch und machte sich auf den Weg in Richtung Vertrauensschüler Bad. Dort angekommen legte sie erst einmal ihren Umhang ab und streifte Schuhe und Strümpfe ab. Dann ging sie zum Wasserbecken um es zu füllen. Sie drehte an verschiedenen Hähnen herum, bis es überall nach Lavendel, Vanille und anderem roch. Allerdings war dieser Geruchsmix nicht unangenehm.

Sie entledigte sich dem Rest ihrer Kleidung und stieg in das nicht mehr ganz warme Badewasser, was ihr allerdings nichts ausmachte.

Sie lies sich ganz langsam hineingleiten, bis sie ganz unter Wasser war, wo sie auch eine ganze Weile blieb. Sie genoss es richtig wieder einmal ganz im Wasser zu sein. Hermine konnte fast eine Minute unter Wasser bleiben ohne Luft zu hohlen. Das hatte sie zwei Jahre zuvor herausgefunden.

Als sie langsam wieder auftauchte fand sie einen splitterfasernackten Draco Malfoy vor sich, der vor Schreck seinen Mund nicht mehr zubekam.

Ihr ging es nicht anders.

Oder nicht?

2. Oder nicht?

Draco hatte sich als erster wieder gefangen. Er schlug die Hände vor sein bestes Stück, aber zu spät. Hermine hatte es schon gesehen. Oho, sieht aber nett aus da unten, dachte sie bei sich. Ihm fiel nichts besseres ein, als auch einfach ins Wasser zu hüpfen, allerdings so weit weg von Hermine wie nur möglich.

"Was machst du hier, Granger?"

"Ich nehme ein Bad, Malfoy. Das solltest sogar du sehen."

"Was soll das denn heißen?"

"Ach nichts..."

Er zog eine Augenbraue nach oben und musterte sie stirnrunzelnd, sagte aber nichts weiter.

Oh Merlin, er sieht sogar dabei sexy aus, dachte sie, was sie aber natürlich nie zugeben würde. Merlin sei dank konnte er ihre Gedanken nicht lesen.

Ihr Blick musste anscheinend länger auf ihm geruht haben als beabsichtigt. Als er wieder sprach zuckte sie kurz zusammen.

"Was ist, Granger? Gefällt dir was du siehst?". Da war wieder das berühmte Malfoy-Lächeln, das schon so manches Mädchen ausgezogen hatte...

"Und was wäre wenn?"

Sie schlug sich beide Hände vor den Mund und spürte wie sie rot anlief.

Das hatte sie eigentlich nicht sagen wollen.

Draco blieb wieder der Mund offen stehen. Er hatte erwartet, dass sie es abstreiten würde oder irgendetwas anderes. Aber nicht das.

Erst sah er sie verwirrt an, hatte sich aber schnell wieder im Griff. Wozu hatte er jahrelang geübt keine Gefühle zu zeigen.

Was ihn selbst überraschte war, dass er dieses 'Geständnis' nicht abstoßend fand, was vor zwei Jahren bestimmt der Fall gewesen wäre.

"Ich glaube, ich geh dann jetzt mal."

Hermine drehte sich Richtung Beckenrand und sah, dass sie völlig vergessen hatte, sich ein Handtuch bereit zu legen. Auch egal. Dann sah Malfoy sie eben nackt. Sie hatte ihn ja auch gesehen. Und außerdem hatte sie nichts zu verbergen.

Sie stieg die Stufen elegant hinauf, genau darauf bedacht nichts peinliches zu machen. Moment mal, es war doch egal, ob sie sich vor Malfoy peinlich anstellte. Oder nicht?

Draco sah Hermine ganz gebannt zu, wie sie elegant aus dem Wasser stieg. Sie war eigentlich ganz hübsch, was ihm unter den weiten Schulroben nie aufgefallen war. Die langen, sonst lockigen Haare waren jetzt glatt vom Wasser und reichten ihr bis zum mittleren Rücken. Sie war schlank, aber nicht zu dünn.

Und Brüste, die mindestens einem C-Körbchen entsprechen, dachte sich Draco. Er musste es wissen. Er hatte schließlich schon genügend BHs geöffnet, um darin jetzt auch Meister zu sein.

Sie war doch nicht nur der ewige Bücherwurm den er in ihr immer sah. Auf einmal wollte er nicht mehr dass sie ging.

"Granger" rief er.

"Was ist, Malfoy?". Hermine griff gerade nach einem Handtuch in das sie sich ganz einwickeln konnte.

"Warum bleibst du nicht hier?". Oh Merlin, was war nur heute los mit ihm? Erst wollte er das Wiesel und Das Narbengesicht nicht auslachen, nachdem er Hermines Gesicht gesehen hatte und jetzt das!

"Wieso? Was willst du?". Sie sah ihn vorsichtig an, konnte aber nicht anders als zurück ins Wasser zu steigen.

Er antwortete zuerst nicht und eine kurze Stille trat ein.

"Warum soll ich etwas wollen? Kann ich nicht einfach ein hübsches Mädchen bitten mit mir in einem Raum zu bleiben?"

Jetzt wurde sie erst recht misstrauisch.

"Doch, bestimmt schon. Aber doch nicht mich."

"Warum dich nicht?"

"Weil ich ein Schlammlut bin. Und in Gryffindor. Du hasst mich. Oder nicht? "

Während dieses Gesprächs war Draco auf die andere Seite des Beckens zu Hermine gegangen.

Was tat er da?, fragten sich beide im selben Moment. Aber Draco war als würde er magisch von ihr angezogen.

Auf einmal war er ihr so nah, dass er spüren konnte wie schnell ihr Atem ging. Beide fingen trotz des jetzt merklich kühleren Wassers an zu schwitzen. Sie fühlten sich als wären sie in einer Sauna.

"Nein, ich glaube, ich hasse dich nicht. Nicht mehr... "

"Was tust du da, Malf-"

Er unterbrach sie indem er seine Lippen auf ihre legte. Erst schüchtern, darauf wartend ob sie ihm eine Ohrfeige geben würde. Als das aber nicht passiere, im Gegenteil, Hermine erwiderte den Kuss, wurde er fordernder. Als sie immer noch keinen Einspruch erhob legte er seine Arme um ihre Hüfte und zog sie langsam zu sich. Er fuhr langsam mit seiner Zunge ihre Lippen nach. Sie gewährte seiner Zunge Einlass in ihren Mund, wo diese sogleich die ihre fand.

Sie lösten sich nur widerwillig von einander, schließlich mussten sie auch irgendwann einmal wieder Luft holen.

Sie sahen sich in die Augen und dachten wieder genau das selbe. Was machten sie hier eigentlich?

Allerdings machte keiner von ihnen Anstalten etwas an der Situation zu ändern.

Er fuhr mit seinem Mund langsam eine Linie von ihrer Schulter zur Halsbeuge, am Hals entlang, über ihr Kinn weiter bis zu ihrem Mund. Sie küssten sich wieder und glitten zusammen unter Wasser.

Jetzt!

3. Jetzt!

Hermine konnte nicht glauben was sie hier tat. Das war Malfoy! Sie wollte ihn eigentlich schon von sich stoßen, doch sie konnte nicht. Es war, als würde sie von ihm angezogen. Und er schmeckte so gut. Er hatte solch weiche Lippen. Sie hätte nie gedacht, dass jemand so weiche Lippen haben könnte.

Er löste sich langsam von ihr und sah ihr direkt in die Haselnussbraunen Augen. Anscheinend konnte auch er länger unter Wasser bleiben als andere. Aber langsam wurde es knapp. Sie ließen sich langsam zusammen an die Oberfläche treiben.

Sie waren fast Minute unter Wasser gewesen, doch keiner der beiden war aus der Puste.

Sie wusste nicht wie lang sie sich angeschaut hatten. Sekunden, Minuten? Es kam ihr vor als wären es Stunden.

Draco zog sie wieder zu sich und fing wieder an ihren Hals zu küssen. Er leckte mit seiner Zunge bis zu ihrer Schulter, worauf ihr ein leises Stöhnen entfuhr. Draco nahm dies als Zustimmung. Er biss in ihr Schulter, nicht so dass es weh tat, doch schon so fest dass ein leichter Zahnabdruck zurück blieb. Anstatt davon abgeschreckt zu werden steigerte sich ihre Lust nur noch. Sie wollte ihn jetzt unbedingt.

"Ich will dich spüren, Draco", flüsterte sie leise in sein Ohr.

Doch noch war es nicht so weit.

Er legte seine Arme wieder um ihre Hüfte und sank bis zur Brust zurück ins Wasser. Er nahm ihr rechte Brustwarze in den Mund und begann daran zu saugen. Sie stieß unwillkürlich ihren Kopf in den Nacken, fuhr mit ihren Händen in seine Haare und stöhnte laut auf.

Er löste sich wieder von ihr und widmete sich nun ihrem anderen Nippel. Währenddessen fuhr er mit seinen Händen ihren Rücken rauf und runter. Schließlich entließ er auch ihre linke Brustwarze wieder in die Freiheit richtete sich langsam wieder auf um Hermine noch einmal direkt in die Augen zu schauen. Mittlerweile sahen diese aus wie flüssige Schokolade.

Er lies sie los, ging ein paar Schritte zurück und betrachtete sie von oben bis unten, soweit es eben ging. Sie stand bis zur Hüfte im Wasser und das was er sah, gefiel ihm. Sogar sehr. Sein Mund verzog sich leicht zu einem Lächeln. Nicht sein fieses Grinsen, aber ein eng verwandtes.

Jetzt wurde ihr wieder mulmig. Würde er sie jetzt auslachen? Ihr sagen wie dumm sie eigentlich sei anzunehmen, dass er, Draco Malfoy, wirklich mit einem Schlammblut schlafen würde.

Doch er tat nichts dergleichen. Er kam wieder zurück zu ihr und dachte sich, Weiß sie eigentlich wie schön sie ist?

Als er bei ihr angekommen war beugte er sich zu ihr und flüsterte in ihr Ohr.

"Weißt du eigentlich wie schön du bist?"

Ihre Augen weiteten sich etwas und ein zarter Hauch von rosa stahl sich auf ihre Wangen.

"Ich bin doch nicht schön...", erwiderte sie verlegen.

"Doch, das bist du. Du weißt es nur noch nicht. Ich wette das hat dir zuvor noch niemand gesagt. "

Sie hustete kurz. Komischerweise klang das Husten wie ein Nein.

"Draco, bitte. Ich halte es nicht mehr aus. Jetzt. Bitte! "

"Nanana. Da ist jemand aber ungeduldig..."

Als er ihr Gesicht sah ohrfeigte er sich innerlich dafür was er eben gesagt hatte.

Um sie zu öffnen schob Draco langsam sein Knie zwischen ihre Beine. Sie lies es widerstandslos geschehen.

Er entfernte sein Knie wieder, dafür nahm seine Hand nun den Platz dafür ein.

Sie wurde schon wieder rot. Wie konnte ihr das nur passieren.

Aber Draco bemerkte es nicht. Oder er lies sich nichts anmerken.

Er glitt langsam mit seinem Zeige- und seinem Mittelfinger in sie.

Sie lies ein Wimmern hörn. Draco dachte schon er hätte ihr wehgetan und wollte sich zurückziehen.

Hermine schien das bemerkt zu haben, denn sie hielt seinen Arm fest.

"Nein, nicht. Mach bitte weiter. "

Oh, dachte sich Draco, ok.

Sie schlang ihre Arme um seinen Hals und genoss es einfach. Zugegeben, es war nicht ihr erstes Mal, aber sie war dennoch aufgeregt. Keiner war bis jetzt so sanft und vorsichtig gewesen und wusste genau was er tat.

Ihr erstes Mal war, wie könnte es anders sein, mit Viktor Krum gewesen. Aber er war alles andere als sanft. Anscheinend war er nur daran interessiert gewesen seine eigenen Bedürfnisse zu befriedigen. Es war nach circa zwei Minuten wieder vorbei. Er hatte sich wieder angezogen und hatte sie liegen gelassen wo sie war. Sie hatte sich so benutzt gefühlt und die ganze Nacht hindurch geweint.

Sie hatte es sogar einmal mit Ginny versucht. Ginny stand wirklich auf Mädchen und sie war ganz anders als Viktor. Aber sie war hinterher auch nicht enttäuscht als Hermine ihr gestand, dass das doch nicht das Richtige für sie sei. Ginny hatte ihr erklärt, dass es ganz natürlich sei mal etwas auszuprobieren.

Und dann war da natürlich noch Ron. Ron. Es war der pure Reinfile. Er war auch vorsichtig. Zu vorsichtig. Er hatte Angst ihr wehzutun, weshalb er sie so wenig wie möglich berührte. Als er irgendwann heulend zusammenbrach und ihr sagte, dass er das nicht könne, war es ihr doch noch ganz recht.

Draco war ein wenig wie Ginny. Er war nur um IHR Wohl bemüht.

Wegen der Titel der Kapitel müsst ihr entschuldigen. Sind nich wirklich sehr einfallsreich... sry... :>>

P.S.: danke für die Kommiss an *Nymphadora Tonks-Lupin* und *likethat*.

Lasst euch nicht davon abhalten noch mehr zu schreiben... :>>

Something has changed

4. Something has changed

Draco zog langsam seine Finger aus Hermine. Er legte seine Hände an ihre Wangen, zog ihr Gesicht seinem entgegen und küsste sie erneut. Für ihn war es auch nicht das erste mal. Allerdings war es das erste mal, bei dem er sich nicht ausschließlich von seinem kleinen Freund leiten ließ. Bei den anderen hatte er immer nur an sich gedacht. Allerdings war es nicht immer einfach drüberwutschen und fertig, wie andere es gerne machten, aber er ließ sich auch nicht immer so viel Zeit wie bei Hermine. Er wusste absolut nicht, warum das der Fall war. Er konnte doch nicht etwa etwas für ein Schlammbrot empfinden! Oder doch? Trotzdem ließ er sich durch seine Gedanken nicht von seinem Vorhaben abbringen.

Hermine spürte seine harte Männlichkeit deutlich gegen ihren Schenkel gepresst, während sie sich küssten.

Langsam schob er ihre Beine wieder auseinander und drang langsam in sie ein und begann ebenfalls langsam sich in ihr zu bewegen. Sie stöhnte laut auf und schloss die Augen.

"Nicht die Augen schließen. Sieh mich an, Geliebte."

Es war nicht die scharfe, scheidende Stimme die er sonst sein eigen nannte. Sie war warm und sanft. Schließlich öffnete sie die Augen, nicht zuletzt um sich zu überzeugen, dass es wirklich Draco Malfoy war, mit dem sie gerade Sex hatte.

Er bewegte sich immer schneller und plötzlich stöhnte Hermine auf und warf den Kopf in den Nacken. Draco zog sie noch enger an sich und küsste ihren Hals abermals, dann kam auch er.

Dann war es still. Die Herzen der beiden schlugen langsam wieder gleichmäßig, das Wasser im Becken wurde ebenfalls wieder ruhig. Sie standen eine gefühlte Ewigkeit eng umschlungen im Wasser, bis sich auf einmal Hermine von ihm löste, zum Rand des Beckens ging und hinausstieg. Sie zog sich wieder an, sah für den Bruchteil einer Sekunde zu ihm zurück und verschwand durch die Tür.

Gleichzeitig fragten sich Hermine vor der Tür und Draco, immer noch verduzt im Wasser stehend, was eben passiert war.

Draco konnte es sich nicht erklären, aber aus irgendeinem Grund wollte er nicht, dass sie ihn verließ. Doch nun war es zu spät... Draco zog sich nun ebenfalls an und machte sich auf den Weg hinunter in die Kerker zum Gemeinschaftsraum der Slytherins.

Auf dem Weg zum Gemeinschaftsraum der Gryffindors war Hermine ganz aus dem Häuschen. "Oh Merlin. Was habe ich eben bloß getan?", dachte sie sich die ganze Zeit.

Als sie zurück kam waren nur noch wenige Schüler im Raum, und weder Harry noch Ron befanden sich unter ihnen. Und darüber war sie nicht unglücklich. Sie eilte unauffällig hoch zum Schlafsaal der Mädchen, zog sich um und glitt in ihr warmes Bett. Sie dachte, dass sie wohl ewig nicht einschlafen könne, aber nach etwa 20 Minuten hatte sie ins Land der Träume hinüber gewechselt.

Allerdings ging es Draco auch nicht anders. Er wollte heute mit niemandem mehr reden. Er betrat den Gemeinschaftsraum, durchquerte ihn mit dem Ziel nicht aufgehalten zu werden und hatte es auch fast geschafft, bis ihm plötzlich Pansy Parkinson im Weg stand. Er hatte das Gefühl, dass sie etwas zu ihm sagte, aber er ignorierte sie und ging einfach weiter. Im Schlafsaal angekommen zog er sich aus und warf sich auf sein Bett. Er hatte ebenfalls das Gefühl, dass er noch stundenlang wach liegen würde, aber bald war auch er eingeschlafen.

Kapitel 5...

Als Hermine aufwachte dachte sie daran, was für einen komischen Traum sie gehabt hatte. Sie hatte mit Draco Malfoy geschlafen. Dann fiel ihr allerdings ein, dass das wirklich passiert war. Warum hatte sie das nur getan? Sie war völlig durch den Wind und hatte höllische Kopfschmerzen. Zum Glück war heute Samstag. Auf der anderen Seite hätte sie eine Ablenkung ganz gut gebrauchen können.

Sie stand langsam auf und zog die Vorhänge ihres Bettes zur Seite. Die anderen waren alle schon aufgestanden. Das war seltsam, denn sonst war Hermine immer als erste wach...

Sie wusch sich noch schnell, zog sich an und wollte hinunter zum Frühstück, als ihr Blick auf die Uhr fiel. Es war bereits halb elf! So lange konnte sie doch nicht geschlafen haben?!

Sie lief hinunter in den Gemeinschaftsraum und traf dort auch prompt auf Harry und Ron.

"Wo warst du gestern Abend?", stürmte Ron gleich auf sie ein.

"Das geht dich überhaupt nichts an, Ronald.", antwortete sie leise aber bestimmt.

"Er meint es nicht so, Hermine. Wir haben uns nur gefragt, wo du gesteckt haben könntest. Wir wollten doch eigentlich den Aufsatz für Professor McGonagall schreiben.", warf Harry ein.

"Jaja. Mir war gestern nicht so gut. Ich habe noch ein heißes Bad genommen und dabei die Zeit vergessen. Wir können den Aufsatz ja auch noch heute oder morgen schreiben."

Harry und Ron staunten nicht schlecht. Hermine war kein Mensch, der einfach so mal etwas vergas. Beide Jungen hatten nicht bemerkt, dass sie Hermine mit verrutschtem Gesichtsausdruck angestarrt hatten. Sie zischte ihnen zu dass sie sich gefälligst um ihre eigenen Angelegenheiten kümmern sollten und wollte sich gerade in einen Sessel setzen um etwas zu lesen, als Harry sich wieder zu Wort meldete.

"Ähem, Hermine, wir haben dir etwas Toast vom Frühstück mitgebracht. Ron und ich gehen schnell und holen ihn, ja?"

"Oh... Danke...", antwortete sie und musste überrascht feststellen, dass sie wirklich ziemlich hungrig war.

Harry und Ron verschwanden in Richtung Schlafsaal und Hermine machte es sich in einem der Ohrensessel gemütlich.

Zur selben Zeit, allerdings einige Stockwerke tiefer, schlief Draco noch seelenruhig in seinem Bett. Das war allerdings nichts Neues. Er liebte es lange zu schlafen. Dies änderte sich aber schlagartig, als Blaise Zabini, Dracos Zimmergenosse, die Tür ziemlich unsanft aufstieß.

Draco schreckte auf und wäre beinahe aus dem Bett gefallen.

"Oh Mann! Kannst du nicht leiser sein?", beschwerte er sich bei Zabini.

"Nein. Sonst hätte ich das doch gemacht, oder?", blaffte er zurück.

"Was ist denn überhaupt los?"

Zabini spielte aufgeregt mit seinem Zauberstab herum und setzte fast Dracos Bett in Brand. Dann warf er sich wütend auf sein Bett und starrte in Richtung Decke.

"Was los ist, hab ich dich gefragt!" Draco wurde langsam ungeduldig. Er konnte es nicht ausstehen wenn man seine Fragen nicht gleich beantwortete. Und außerdem war er wütend weil Blaise ihn aus einem sehr angenehmen Traum geweckt hatte. Er war sich allerdings nicht mehr ganz sicher von was dieser gehandelt hatte. Er sah an sich hinab und sah das kleine Zelt in der Bettdecke. Er fühlte wie seine Wangen wärmer wurden, konnte sich aber nicht richtig erklären, weshalb. Er war schließlich ein Malfoy und ein Malfoy schämte sich nicht für seine Manneskraft. Doch dieses Mal war es ihm aus einem unerfindlichen Grund unangenehm. Und nun fiel ihm auch wieder ein, von was sein Traum gehandelt hatte. Er hatte von Granger geträumt. Und vom vorherigen Abend. Wie konnte das denn möglich sein? Sie war doch ein Schlammlut. Und... und... ja was eigentlich?

Er wurde aus seinen Gedanken gerissen als Blaise zu sprechen begann. Zum Glück hatte er sich wieder etwas beruhigt.

"Oh Mann. Diese Passwörter sind die dümmste Erfindung der Geschichte. Ich stand bis eben eine halbe Ewigkeit vor dem Gemeinschaftsraum und habe mir den Hintern abgefroren, weil das verdammte Passwort geändert wurde als ich draußen war. Und sonst kommt doch auch alle paar Minuten jemand raus. Aber nein, ich musste warten bis deine zwei Affen Crabbe und Goyle rauskamen.

'Quid est veritas' ist das neue Passwort, falls es dich interessiert. Wer denkt sich denn bloß so einen Mist

aus?"

Aber Blaise erwartete keine Antwort, und das war auch gut so, denn Draco hätte ihm sowieso nicht geantwortet. Er dachte wieder über Hermine Granger nach, über seinen Traum und über die letzte Nacht.